Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 37

Artikel: Auch in den Ferien nicht besser

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-497956

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unsere Kurzstrecken-Rakete *René Weber* (400 m Läufer) auf dem Europameisterschafts-Versuchsgelände von Stockholm

Das Rezept

Die Saffa ist gewiß eine schöne Sache und es wäre unkonsequent, den Frauen das erwartete Lob zu versagen. Bravo!

Eines allerdings, was von der modernen Schweizerin gar nicht wegzudenken ist, haben wir am Zürichseeufer vermißt oder übersehen: Das Rezept der Radiotante für Brotbrösmeli. Aber jetze diktiere n ich Ihne das Rezäptli für die feine Brotbrösmeli grad nonemal. Nämezi also es Bleischtiftli und es Zedeli und schribezi: Rezäpt für Brotbrösmeli - Brot - brös - meli. Nicht zu altes Brot wird - altes - Brot - wird durch den Fleischwolf - den - Fleisch - wolf gedreht und in einer - ge - dreht - und - in - ei - ner Blech-

büchse gut verschlossen - Blech - büch - se gut verschlossen aufbewahrt - be - wahrt. Nach Bedarf verwenden - nach - Bedarf - verwenden - ver - wenden. Ich wiederhole n Ihne das Rezäptli grad nonenmal: Rezäpt für Brotbrösmeli - brös - me- li (usw.) ...

Auch in den Ferien nicht besser ...

(Dialog im Café des Kurortes)

«Los, Heiri, das isch eifach zvill! Du lisisch ei Zytig nach de andere, ohne es Wort zrede mit mir!»

«O, muesch entschuldige, Liseli ... Frölein! Bringezi myner Frau au e Zytig!» bi

Seldwiler Vereinskasten



Der Rosettensturm

Kein Komitee-Mitglied ohne seine Rosette! Das war das Losungswort der Verantwortlichen für das Seldwiler Gesangfest. Im Entwurf zum Festführer war folgendes zu lesen:

FESTABZEICHEN

Komitee: Farbe:
Ehrenkomitee und Ehrengäste Weiß
Organisationskomitee Rot-weiß
Wirtschaft Rot
Bau Gelb
Musik Grün
Unterhaltung Blau

Dazu:

Präsident Rosette mit Schleife und Gold-

fransen

Vizepräsident Rosette mit Schleife und Silber-

fransen

Sekretär Rosette mit Schleife

Mitglied Rosette

Nun getraute sich ein junger Sänger, diese althergebrachte Festordnung anzufechten: Das Ganze komme einem Goldregen gleich, koste viel Geld und sei längst überholt; heute trage nur noch der jeweilige Präsident eine schlichte Rosette, während alle übrigen Mitglieder mit einem einfachen Mäschchen gekennzeichnet seien.

Resultat? Bravoruse bei den Jungen und schärfste Entrüstung bei den Alten im Organisationskomitee, dessen Präsident auf der Stelle seinen Rücktritt gab. Zleid wählte man nun den jungen Hitzkopf an die leitende Stelle des Festes, im Geheimen hoffend, alles werde dann schief gehen. Aber es ging gut, vor allem sah man keine Herren mehr, die mit schweren Rosetten mit Schleisen und Goldfransen dekoriert waren.

Und was auch schön war: Das Fest verlief reibungslos und ergab einen ansehnlichen Reinertrag. Aber die Alten waren nicht zufrieden; hie und da mußte man noch vernehmen, wenn nicht die neue Mode mit den Rosetten eingeführt worden wäre, hätte noch manches anders und besser herauskommen können.

Vereinsmeier

